

Antwort auf Fraktionsanfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 401 - Allgemeine Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Wolff 563 5290 563 8010 michael.wolff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.07.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3312/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.07.2004	Rat der Stadt Wuppertal	Kenntnisnahme
Schließung der Meldestelle in Elberfeld		

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Rates am
 19.07.04
 Drucks. Nr.: VO/3310/04

Frage 1: „Teilt die Verwaltung die Meinung , dass die Meldestelle als Ersatz für ein Stadtbüro anzusehen ist?“

Antwort:

Nein; in einem Stadtbüro werden nicht nur Meldeangelegenheiten, sondern ein weitaus größeres Spektrum an Dienstleistungen angeboten. Der Leistungsumfang in den dezentralen Stadtbüros Cronenberg, Langerfeld-Beyenburg, Ronsdorf und Vohwinkel erstreckt sich neben den o. g. Meldegeschäften auch auf die allgemeine Beratung von Besucher/-innen, Standesamtsangelegenheiten (Anmeldung zur Eheschließung, Trauungen, Namensrecht), Rentenversicherungsangelegenheiten, Wohngeldangelegenheiten, Hundesteuerangelegenheiten, Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister und den Verkauf von Stadtplänen und Werbepartikeln.

Frage 2: „Wird die Meldestelle Elberfeld zum 31.07.04 geschlossen?“

Antwort:

Umzugsbedingt wird die Meldestelle Elberfeld bereits am 30.07.04 geschlossen. Ab 03.08.04 steht der gemeinsame Meldebereich für Barmen und Elberfeld im

Verwaltungsgebäude Steinweg 20 für das Publikum mit neuer erweiterter Öffnungszeit wieder zur Verfügung. Die neuen Öffnungszeiten sind nun:

Montag, Dienstag, Mittwoch	von	7.30	bis	14.00 Uhr
Donnerstag	von	7.30	bis	17.30 Uhr
Freitag	von	7.30	bis	12.00 Uhr

Frage 3: „Wird zum 01.08.2004 ein Stadtbüro im Elberfelder Verwaltungshaus am Neumarkt eingerichtet. Wenn nein, warum nicht?“

Antwort:

Die Einrichtung eines Stadtbüros im Elberfelder Verwaltungsgebäude ist zz. nicht geplant, weil hiermit zusätzliche, nicht unerhebliche Kosten verbunden wären, die wegen der angespannten Haushaltslage nicht zu finanzieren sind.

Frage 4: „Wann wird die zuständige Bezirksvertretung zur Einrichtung des Stadtbüros gehört? Geschieht das noch vor der Kommunalwahl am 26.09.2004?“

Antwort:

Eine Anhörung der Bezirksvertretung ist nicht erforderlich, weil die Einrichtung eines Stadtbüros nicht geplant ist (siehe Antwort zu Frage 3).

Frage 5: „Wie werden die Menschen in Elberfeld über die Veränderung informiert?“

Antwort:

Start der umfassenden Information ist die Pressekonferenz am 26.07.04. Bei dieser Veranstaltung werden die Medienvertreter mit den notwendigen Details versorgt, damit die betroffenen Einwohner/-innen und Bürger/-innen entsprechend aktuell informiert werden.

Dr. Slawig